

**Service**

- ▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:** Tel. 047 61/92 61 10
- ▷ **Aids-Beratung:** Telefon 042 61/983 32 03
- ▷ **BISS (bei häuslicher Gewalt):** Telefon 04281/983 60 60
- ▷ **Suchtberatung – Verein für Sozialmedizin Bremervörde:** Telefon 047 61/7 09 19
- ▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56
- ▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/99350
- ▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04761/938788 o. 0175/8489133
- ▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11
- ▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/926 42 14
- ▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85
- ▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/853 89 08
- ▷ **Opfer-Telefon:** 01803/343434
- ▷ **Telefonseelsorge:** 0800/111 01 11
- ▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/83894
- ▷ **TANDEM e.V.:** Beratung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und in besonderen sozialen Lebenslagen, Telefon 047 61/72177
- ▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/74 72 67
- ▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 14 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12.
- ▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35
- ▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr
- ▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 1627
- ▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/983 52 30
- ▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr; dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43
- ▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Am Bahnhof 2, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18
- ▷ **Bildungszentrum Bremervörde (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde,** Telefon 0 47 61/62 24
- ▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45



Der Sketch „Mit einem Ohr dabei!“ von Waltraud Fröhlking sowie Christa und Hermann Röttjer sorgte für viele Lacher beim Publikum. Fotos: bz

# Melancholie und Freude

34. Dorfabend in Iselersheim mit spaßigem Programm – Schulschließung trübt Stimmung

ISELERSHEIM. Zum 34. Mal hat der Heimatverein Iselersheim kürzlich einen Dorfabend auf die Beine gestellt. Trotz des umfangreichen, bunten Programmes kam bei den zahlreichen Gästen in der Aula der Iselersheimer Grundschule auch etwas Melancholie auf. Schließlich wird die Schule mit dem Beginn der Sommerferien endgültig geschlossen.

Den Auftakt in das umfangreiche Programm machten die Schülerinnen und Schüler Klassen 4a und 4b, die das Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ in einer fetzigen Rap-Version vortrugen. Unter der Leitung von Waltraud Fröhlking führten zudem 17 Kinder im Laufe des Abends mehrere Sketche und kleinere Stücke auf, die fast ausschließlich auf plattdeutsch vorgetragen wurden. Belohnt wurden die jungen Darsteller jeweils mit einer Tüte Süßigkeiten.

Die Lachmuskeln des Publikums strapazierte Hilde Mau mit ihrer plattdeutschen Lesung zweier Geschichten. Darunter die Geschichte „Der, die, das“, die zeigte, dass in Iselersheim die plattdeutsche Sprache noch einen hohen Stellenwert besitzt.

Einen gelungenen Sketch präsentierten Hermann und Christa Röttjer und Waltraud Fröhlking. In einem Zug unterhalten sich zwei betagte Damen über ihre erotischen Fantasien. Von den dabei preisgegebenen Informationen hofft der sich schlafend stellende, aber in Wahrheit aufmerk-



Nach ihrem Auftritt holten sich die Kinder ihre wohlverdiente Belohnung ab.

sam lauschende Mitfahrer zu profitieren.

Mit seiner Begrüßungsansprache hatte Hermann Röttjer, Vorsitzender des Heimatvereins, unter den Gästen für leicht melancholische Stimmung gesorgt. Sein Thema: Die Schließung der Findorff-Grundschule. Der lange Kampf für das Fortbestehen des Schulstandortes habe keine Früchte getragen, so Röttjer

Ortsbürgermeister Reiner Brandt nutzte den festlichen Rahmen für einen Ausblick. Insbesondere beim 22. Juni – dem letzten Schultag in der Findorff-Grundschule – werde es sich um ein einschneidendes Datum handeln. Brandt machte sich für die Möglichkeit stark, den örtlichen Vereinen auch nach der Schulschließung die Räumlichkeiten

für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Für eine Übergangsphase gebe es bereits eine Zusage seitens der Stadt.

Bremervördes stellvertretender Bürgermeister Uwe Matthias lobte die Arbeit des Heimatvereins. In Bezug auf die bevorstehende Schulschließung versprach Matthias, sich dafür einzusetzen, Vereinen auch künftig eine Nutzung der Räumlichkeiten zu ermöglichen. Gleichzeitig warb er bei den Einwohnern dafür, sich in den Prozess der Verbunddorferneuerung der Findorff-Region mit einzubringen, bei dem das Thema „Dorfmittelpunkt“ eine wesentliche Rolle spiele.

Beendet wurde der 34. Iselersheimer Dorfabend mit einem beliebten Rückblick auf das Jahr 2015. (bz)



Auch die NFE-Hipp-Hoppers waren mit von der Partie.

**Nachbarkreise**

**Kreis Stade**

**Exhibitionist in Ruschwedel**

RUSCHWEDEL. Am Freitag gegen 14.10 Uhr ist ein 13-jähriges Mädchen aus Kutenholz Opfer eines unbekanntes Exhibitionisten im Bahnhofsbereich in Ruschwedel geworden. Das Mädchen hatte sich zu der Zeit auf dem Bahnsteig aufgehalten, als ein dunkles Auto in der Nähe angehalten hatte. Der Autofahrer stieg aus und ging auf das Mädchen zu. Nach einem kurzen Gespräch holte der Mann sein Geschlechtsteil aus der Hose und zeigte es dem Kind. Die 13-Jährige konnte zu einem nahe gelegenen Haus flüchten, der Bewohner verständigte sofort die Polizei. (bz)

**Kreis Cuxhaven**

**Überfall nach Bankbesuch**

BAD BEDERKESA. Am Sonntagabend im Zeitraum zwischen 20 und 20.15 Uhr hat eine bislang unbekanntes junge Frau eine Rentnerin, die Geld an einem Automaten einer Bankfiliale in Bad Bederkesa abhob, überfallen. Als die Seniorin mit dem Geld in ihren hinter der Bank geparkten Pkw stieg, öffnete die junge Frau die Beifahrertür und riss der Rentnerin deren Tasche aus der Hand. Die Überfallene hupte, um auf sich und ihre Situation aufmerksam zu machen. Die laut Polizei 17 oder 18 Jahre alte Täterin, die zur Tatzeit eine auffällige rosafarbene Jacke mit Fellbesatz am Kapuzenkragen trug, entkam mit der Beute. (bz)

**Kreis Cuxhaven**

**Kradfahrer stirbt an Unfallstelle**

OBERNDORF. Ein tödlicher Verkehrsunfall hat sich am Sonntagabend um 18.45 Uhr in Oberndorf ereignet. Ein 23-jähriger Motorradfahrer aus Cuxhaven geriet nach Polizeiangaben in einer Rechtskurve in den Gegenverkehr und stieß frontal mit einem Pkw zusammen. Trotz Reanimationsversuchen durch Ersthelfer, Polizei und Rettungskräfte verstarb der 23-Jährige an der Unfallstelle. (nez)

**Beilagen**

In unserer heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen der Firma Horstschäfer, Gnarenburg sowie des Einkaufshauses Dödenhof, Posthausen.

**BREMERVÖRDER ZEITUNG**

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG  
 Geschäftsführer: Rolf Borgardt und Corvin Borgardt.  
 Verantwortlich für Lokales und Lokalsport: Rolf Borgardt, Stellvertreter Corvin Borgardt und Rainer Klöf-korn, verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöf-korn, Anzeigenleiter Norbert Ullrich, Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Bremerhaven. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: O. Riemann. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktion: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 37  
 Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 37  
 Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 37  
 Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 37  
 Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 29,60 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 32,50 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postauflage kein Anspruch auf Fremdbeilagen. Gebühr für Rechnungsstellung z. Zt. 1,50 Euro. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich – beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend – zum Monatsende.  
 Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.  
 Für unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
 Anzeigenpreisliste Nr. 57 vom 1. Januar 2016  
 Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde  
 Telefon 047 61/997-0  
 Ihr direkter Draht zu uns:  
 Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 87  
 e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de  
 Redaktion: Tel.: 047 61/997 30, Fax: 997 37  
 e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de  
 Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 87  
 e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de

**Nachbarkreise**

**Kreis Osterholz**

**Bargeld entwendet**

WORPSWEDE. In der Nacht zu Montag sind unbekanntes Täter in eine Bäckerei in der Lindnerstraße in Worpsswede eingebrochen. Die Diebe stiegen über ein Fenster in das Gebäude ein und erbeuteten aus der Firma Bargeld, anschließend flüchteten sie. Täterhinweise liegen der Polizei bislang nicht vor. (bz)

**Kreis Osterholz**

**Nach Unfall leicht verletzt**

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Ein 35-jähriger Audi-Fahrer ist am Montag um 9.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall in Osterholz-Scharmbeck verletzt worden. Ein 43-jähriger Fahrer eines Ackerschleppers mit angehängtem Güllefass war in Richtung Bremen unterwegs. Als er nach links abbog, kam es zum Zusammenstoß mit dem Audi, der trotz durchgezogener Linie versucht hatte, den Ackerschlepper zu überholen. Der Autofahrer wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand 9000 Euro Schaden. (bz)

# Erfolgreicher Umzug und Neueröffnung

Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft eröffnet „Formidabel“ am neuen Standort

BREMERVÖRDE. Der Andrang der Besucher war groß: Sehr zur Freude der Verantwortlichen der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) und der ehrenamtlichen Mitarbeiter des „Formidabel – Auserwähltes aus erster und zweiter Hand“. Zu Wartezeiten kam es am Sonntagabend bei der offiziellen Neueröffnung des Geschäftes in der Bremer Straße 11 dank der guten Organisation dennoch nur vor den Umkleidekabinen.

„Schuld“ war die im Rahmen der Neueröffnung durchgeführte Aktion „Stoffwechsel“, bei der Spender für ihre gespendete Bekleidung im Vorfeld so genannte Stofftaler erhielten und mit diesen quasi einkaufen (BZ berichtete). „Das Konzept entpuppte sich als gute Idee im Sinne eines nachhaltigen Umganges mit Ressourcen sowie des gemeinsamen Tuns für eine gute Sache“, so die Verantwortlichen, die einen erneuten „Stoffwechsel“ im „Formidabel“ für den 17. September ankündigten.

Im „Formidabel“ gibt es laut BBG „gespendete und gut erhaltene Bekleidung zum ganz kleinen Preis für jedermann und Be-



Das „Formidabel“-Team freut sich über die erfolgreiche Neueröffnung.

Foto: bz

schäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen für Menschen in besonderen sozialen Lebenslagen in einem.“ Nach etwa sechs Jahren in der Neuen Straße hatten sich die Verantwortlichen zu einem Umzug unter das gemeinsame Dach der BBG mit dem „MöbelMarkt“ und dem „RäderWerk“ in der Bremer Straße 11 entschlossen.

Das „Formidabel“ sei für seine

Funktion als Möglichkeit des sozialen Einkaufens und als Beschäftigungsprojekt fast vollständig auf die Spendenbereitschaft der Bevölkerung angewiesen.

„Gut erhaltene Bekleidung wird jederzeit gesucht und sehr gerne zu den Öffnungszeiten angenommen“, so die BBG. Die erzielten Einnahmen würden ausschließlich für die Aufrechterhaltung der sozialen Initiative einge-

setzt, beteuern die Verantwortlichen. Das „Formidabel“-Team freue sich über Unterstützung.

Eine Abgabe von Bekleidung ist ab sofort immer dienstags bis freitags in der Zeit von 10 bis 18 Uhr in der Bremer Straße 11 möglich.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 047 61/92622 sowie im Internet. (bz) [www.bbg-beschaeftigung.de](http://www.bbg-beschaeftigung.de)